



für den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag | 2013 | Hamburg

Helfer- depesche

Dienstag, 30. April 2013 | Ausgabe 0

Jetzt geht's los!

„Es ist ein irres Gefühl, dass Ihr jetzt da seid!“ Am Sonntagnachmittag pflegten Constantin „Consti“ Knall, für die Helferdienste zuständiger Geschäftsführer des Kirchentags, und seine beiden Kolleginnen wieder eine lieb gewonnene Tradition: Sie begrüßten die Hakas, Feuerwehren, Hallenleitungen und Mitarbeiter, überreichten ihnen die meerblauen Kirchentagsschals, luden zu Franzbrötchen und Teilchen ein.

Staatsrat Jan Pörksen begrüßte die aus ganz Deutschland ange-reisten Helferinnen und Helfer gleich mit einem Wetterver-sprechen – „Am Mittwoch, wenn der Kirchentag beginnt,

wird die Sonne strahlen!“ – und pries die ganz besondere Stimmung, die der Kirchentag immer in die gastgebende Stadt bringt.

Gothart Magaard, Bischofs-bevollmächtigter im Sprengel Schleswig und Holstein, freute sich, dass der große Dampfer Kirchentag nun Fahrt aufnehmen kann: „Gott sei Dank, dass Ihr Eure Zeit, Eure Kraft und teils auch Euren Urlaub einsetzt! Hut ab, das verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Ohne Euch ginge gar nichts, wir brauchen Euch – Euer Herz, Eure Begeisterung, Eure Liebe zur Sache, Euren Kopf und Eure Hand.“



Lutz von Rosenberg Lipinsky, Kabarettist, warnte wiederum vor den kühlen (und humor-losen?) Hanseaten – „Macht Euch auf einiges gefasst!“ – und rief dazu auf, die Ham-burger spüren zu lassen, dass sie den Kirchentag brauchen: „Geht raus und macht sie fertig, sie haben es verdient!“

Nun kann's also losgehen: auf in die unendlichen Weiten der Nordkirche – mitten hinein in die Kirchentagsgalaxien. Pa-cken wir es an: all tosamen!



BM



Tageslosung

Jesaja 33, 13

So hört nun ihr, die ihr ferne seid, was ich getan habe, und die ihr nahe seid, erkennt meine Stärke!

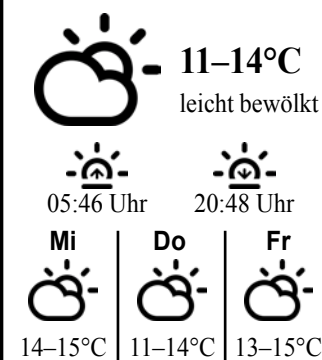
Tageszahl

600 Kirchentagsfahnen wurden von den Fahnen in ganz Hamburg gehisst.

Tagesausguck



Tagesaussichten



Tageszitat

Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod.

Der Konjunktiv

„Falsch zugeordnete Zitate sind der neueste Schrei!“



Impressionen aus der Haka-Zeit ...



Kleinanzeigen

Wie immer ist HIER Platz für EURE Grüße, Sprüche, Suchmeldungen, Liebesbekundungen, Tipps und und und ... Wir haben am Helfertresen und in der Verpflegungshalle (Halle H im CCH) Briefkästen aufgestellt, die nur darauf warten, von euch gefüttert zu werden. Ihr könnt uns aber auch einfach eine E-Mail an helferdespeche@web.de schreiben oder uns auf www.facebook.com/helferdespeche via Nachricht kontaktieren.

Da ihr in den vergangenen Jahren immer so aktiv wart, dass es uns nicht möglich war, alle Anzeigen tagesaktuell abzudrucken, veröffentlichen wir auch diesmal wieder die Grüße & Co., die in keiner gedruckten Ausgabe Platz finden, in einer Online-Ausgabe, die nach dem Kirchentag auf www.helfen2013.de zu finden sein wird. Wir freuen uns auf eure Post!

Aus Celle schicken wir herzliche Grüße an das ‚A-Team‘, Bautec und ganz besonders an meinen Mann Jörg! Wir wünschen allen so viel Freude ... wie Ihr braucht! Frauke und Kater Murphy

Hoffentlich hat Hanno in der Fahrbereitschaft SPASS. :) Lieber Gruß! *B

Nicole grüßt die vier HaKas vom Stamm St. Andreas. Wir kommen auch bald.

Das Helferbüro grüßt das Lagabüro, alle fleißigen Packer, Schilda, Fahnen, Mala, eisbären ... Kommt mal wieder bei uns im Eingang Süd vorbei!

Ich sage und verkünde euch: Jetzt, wo wir keine Grenze haben, muss uns die Hansestadt wohl laben. Die Hajkorga grüßt alle Schmuggler und Schieberinnen – grandios war es mit euch. Also: Ab dafür – Sonderklasse!

Am Montag begannen Insa und Thomas mit dem Feuerwehreinsetzung in der BläSäZe! Ich grüße die beiden, die ‚Hauptamtliche Birgit‘ sowie die Programmabteilung! Und ich wünsche Euch Energie für die nächsten Tage... soviel ihr braucht! Frauke aus Celle

Das Team Helferdienste grüßt das beste Haka-Quartierteam der Welt. Die Ev. Jugend Preetz rockt!

Ab in die Wüste! oder: Projekt Wundertüte

Am heutigen Dienstag, 30. April 2013, müssen wir all tosamem (alle gemeinsam) anpacken – oder besser gesagt löffeln und tüten. Bei den vier Eröffnungsgottesdiensten am Mittwoch gibt es eine Wüstenmeditation passend zur Predigt: Damit sich die Teilnehmenden die Wüste besser vorstellen können, bekommen sie jeweils eine „Wundertüte“, in der sich ein Esslöffel Sand und ein Leporello verbergen. Und diese 100.000 Tüten müssen nun konfektioniert werden. Deswegen bitten wir jede Helferin und jeden Helfer um ihre bzw. seine Unterstützung: Bitte kommt ab 16 Uhr zahlreich auf das Messegelände, wir löffeln und tüten zwischen Halle A2 und Halle A3. Wenn alle mithelfen, sind die Wundertüten auf wundervolle Weise ganz schnell fertig – und das fänden wir ganz wunderbar-Mach es zu Deinem Projekt! :)

Tagesmenü

Schweineschnitzel
nach Wiener Art mit
Erbsen, Möhren und
Röstkartoffeln

Gefüllte Paprika mit
Erbsen, Möhren und
Röstkartoffeln

NudelBar

SalatBuffet

Impressum

Die „Helferdespeche“ ist die Zeitung für die Helferinnen und Helfer des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentags Hamburg 2013. Sie ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Redaktion: Barbara Mestel (BM; verantwortlich), Sven Faße (SF), Jan-Philipp Dopke (JPD), Oliver Mahn (OM)

Fotografen: Florian Bergweiler, Johannes Janotta, Till Strang

Auflage: 250 Exemplare